

PRESSESPIEGEL

ABSCHRIFT

AUSZUGSWEISE

Dokument-Nummer: 08/01
Medium: Süddeutsche Zeitung, München
Veröffentlichungsdatum: 17.05.2001
Autor: Julia Blum

Herausgeber

GenPharmTox
BioTech Aktiengesellschaft

Fraunhoferstraße 9
82152 Martinsried/Planegg
Germany

Phone: ++49-(0) 89-89 55 59-0
Fax: ++49-(0) 89-89 55 59-18

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.R.)

Dr. Niels Krebsfänger

E-Mail: info@genpharmtox.de

StartUp-Preisverleihung im Congress Center München: Auszeichnung für GenPharmTox BioTech AG

Martinsrieder Unternehmen wird dritter Bundessieger

**70 000 Mark Preisgeld für die Gründerfirma / Bundeskanzler Schröder gratuliert Gewinnern
persönlich**

Martinsried. Die Martinsrieder Firma GenPharmTox BioTech AG fährt auf Erfolgskurs. Gestern wurde sie mit dem dritten Preis des bundesweit ausgeschriebenen StartUp-Wettbewerbs der Sparkassen Finanzgruppe, der Zeitschrift Stern und der Unternehmensberatung McKinsey ausgezeichnet. Bundeskanzler Gerhard Schröder war im Rahmen des Sparkassentags nach München gereist und gratulierte den ersten beiden Gewinnern persönlich.

(...) Ausgezeichnet wurden Gründungsunternehmen, die einen außerordentlichen Geschäftsplan vorzuweisen hatten. Bewertet wurden Firmenkonzept und Marktchancen ebenso wie die Team-Struktur oder die Finanzplanung.

Bei der Preisverleihung betonte Schröder die Schlüsselrolle der Bio-Technologie für die deutsche Wirtschaft. In Deutschland beschäftigt die Branche rund 11 000 Menschen. Trotz der ethischen Bedenken in einigen Bereichen müsse die Diskussion um die Gen-Forschung nach dem "Prinzip Verantwortung" funktionieren und in einem "umfassenden Sinne" geführt werden. Beispielsweise biete die Bio-Technologie "Chancen auf viele Arbeitsplätze". Er lobte in diesem Zusammenhang die StartUp-Firmen: Sie hätten nicht nur den "Wunsch und den Mut gehabt, das Leben selbst in die Hand zu nehmen", sondern würden auch neue Arbeitsplätze schaffen.

Döhmers GenPharmTox BioTech AG will mit Hilfe der Gentechnologie die Arzneimittelforschung effizienter gestalten. Bis sich durch Testverfahren herausgestellt hat, welche Stoffe für den Menschen verträglich und zulässig sind, wird in der Regel viel Zeit und Geld investiert. Hier setzt Döhmers Geschäftsidee an. Der 55-jährige T-Professor hat eine Möglichkeit entdeckt, mit der Tierversuche in der Arzneimittelforschung vermieden werden könnten. Seit über 15 Jahren arbeitet der Molekularbiologe an einem Verfahren, das die Wirkung von Arzneimitteln oder chemischen Substanzen auf den Stoffwechsel des Menschen nicht an der Reaktion von Tieren testet, sondern am "Verhalten"

Hinweis des Herausgebers

Die in diesem Pressespiegel veröffentlichten Dokumente, Beiträge, Behauptungen, Prognosen und Meinungen sind Informationen und Meinungen des jeweiligen Verfassers bzw. Mediums. GenPharmTox haftet weder für die Richtigkeit noch die Vollständigkeit getroffener Aussagen. Weiterhin behält sich GenPharmTox als Herausgeber das Recht vor, Beiträge aus redaktionellen und technischen Gründen lediglich auszugsweise zu veröffentlichen. Sofern von diesem Recht im Einzelfall Gebrauch gemacht wird, ist dies durch eine entsprechende Markierung des Dokuments am Seitenkopf sowie durch Auslassungszeichen im Text kenntlich gemacht.

Vorstand
Prof. Dr. J. Döhmer CEO + CSO
Dr. T. Hintze COO
M. Oelsner CFO

Aufsichtsrat
H.-G. Niederehe (Vors.)
PD Dr. A. Seidel (stellv. Vors.)
Prof. Dr.Drs.h.c. W. A. Herrmann

Sitz der Gesellschaft
Martinsried

Amtsgericht München
HRB 13157